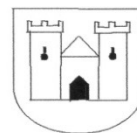




Mitteilungsblatt

der Gemeinde Moosburg



Donnerstag, den 16.04.2020

Nr. 16

Amtliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Nach wie vor ist das Rathaus bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Selbstverständlich sind wir aber trotzdem für Sie da.

Deswegen bitten wir Sie, sich bei einem Anliegen in jedem Fall zunächst **schriftlich, telefonisch oder per E-Mail** an die Verwaltung zu richten. Wir werden dann abklären, ob ein persönlicher Besuch notwendig ist, oder ob wir Ihr Anliegen aus der Ferne bearbeiten können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ausweispflicht und Gültigkeit von Ausweisen

Aufgrund der pandemiebedingt allgemein eingeschränkten Erreichbarkeit der Behörden und Ämter weist das Bundesinnenministerium nocheinmal auf folgendes hin:

Sollte Ihr alter Personalausweis in den nächsten Wochen ablaufen, können Sie der Ausweispflicht auch durch den Besitz eines gültigen Reisepasses nachkommen.

Sollte Ihr Reisepass in den nächsten Wochen ablaufen, reicht für Länder der Europäischen Union sowie Andorra, Bosnien und Herzegowina, Liechtenstein, Monaco, Norwegen, San Marino, Schweiz, Türkei und Vatikan auch ein gültiger Personalausweis als Reisedokument aus.

Deutschland hat mit einigen Europäischen Staaten vereinbart, dass deutsche Reisedokumente bis zu einem Jahr nach Ablauf der Gültigkeit grundsätzlich als Identitätsnachweis anerkannt werden sollten. Zu diesen Ländern zählen unter anderem Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Lichtenstein, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Schweiz, Slowenien.

Nähere Einzelheiten können Sie auf den Seiten des Bundesinnenministeriums erfahren.

Eine Reisegarantie ist mit diesem europäischen Abkommen jedoch nicht verbunden. Um etwaige Schwierigkeiten bei der Reise mit abgelaufenen Dokumenten zu vermeiden, wird daher empfohlen, nur mit gültigen Dokumenten zu reisen.

Da derzeit eine Vielzahl von Staaten Einreisebeschränkungen erlassen haben, sollten Sie generell nur zwingend erforderliche Reisen antreten und sich vor Antritt der Reise über die aktuell gültigen Einreisebestimmungen des Ziellandes informieren.

Nächste Abfuhrtermine:

Papierabfuhr:

Montag, 11.05.2020

Gelber Sack:

Dienstag, 12.05.2020

Restmüll:

Mittwoch, 29.04.2020 und 13.05.2020

Öffnungszeiten Grüngutplatz Betzenweiler:

Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Moosburg, Bad Buchauer Straße 56, 88422 Moosburg ☎ 07582/2329, 📠: 07582/934604
 email: gemeinde@moosburg-am-federsee.de, Internet: www.moosburg-am-federsee.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Klaus Gaiser

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen, Vereine und sonstigen Inserenten

Redaktion: Gemeindeverwaltung Moosburg, erscheint wöchentlich donnerstags. Redaktionsschluss: Dienstag 16:00 Uhr.

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung:

Bürgerbüro/Sekretariat: Mo. 08.00 - 11.00 Uhr und Mi. 16.00 - 18.00 Uhr (keine Bürgermeister-Sprechstunde)

Bürgermeister-Sprechstunde: Fr. 19:00 - 20:30 und Sa. 10:00 - 12:00 Uhr

In dringenden Fällen ist das Bürgerbüro/Sekretariat sowie der Bürgermeister auch außerhalb der Öffnungszeiten zu erreichen. Terminvereinbarungen sind jederzeit nach Rücksprache mit dem Bürgermeister unter der Telefon-Nr. 07582 2128 oder Handy-Nr. 0172 9542482 möglich. Gerne kann eine Nachricht hinterlassen werden, es wird baldmöglichst zurückgerufen.

Kirchliche Nachrichten**Evangelische Kirchengemeinde Bad Buchau**

Evangelisches Pfarramt Bad Buchau

Pfarrer Markus Lutz, Schulstraße 11, 88422 Bad Buchau, Tel. 07582/23 24, Fax 07582/92 62 90

Mail: pfarramt.bad-buchau@elkw.de, Internet: www.evkirche-badbuchau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen: Aufgrund der Corona-Krise finden zurzeit keine Gottesdienste und Veranstaltungen statt.

So 19.04.2020 – Quasimodogeniti: Wochenspruch: Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1.Petr 1,3), Predigttext: Jesaja 40,26-31 („Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft“), Wochenlied: Mit Freuden zart zu dieser Fahrt (EG 108), Wochensalm: Ps 116 / EG 746

Veranstaltungen: Kirche in Zeiten von Corona. Auf unserer Webseite <http://www.evkirche-badbuchau.de> finden Sie Hinweise auf Gottesdienste in Radio, TV oder Internet. Außerdem sind dort aktuelle Predigten und Andachten zu finden. Unsere Kirche bleibt zum Gebet geöffnet. Sie können dort auch das Wort der Woche mitnehmen.

Mitteilungen der Woche / Soziales / Veranstaltungen**Das Kreisforstamt informiert: Beim Waldspaziergang Abstand halten und Rücksicht nehmen**

In diesen Tagen werden viele Menschen in den Wäldern des Landkreises unterwegs sein. Wandern, Fahrradfahren und Laufen sind ein idealer Ausgleich zu den durch die Ausgangsbeschränkungen erschwerten Lebensumständen. Ganz besonders Familien mit Kindern können die Freiräume in der Natur genießen. Die in den vergangenen Wochen stark gestiegenen Waldbesucher-Zahlen bringen jedoch auch Probleme mit sich.

In diesem Zusammenhang weist das Kreisforstamt auf die Regeln und Vorschriften beim Waldbesuch hin:

- Besucher werden gebeten, sich so zu verhalten, dass die Lebensgemeinschaft Wald nicht gestört oder gefährdet wird.
- Im Wald Müll wegzuwerfen ist tabu. Jeder hat das wieder mit nach Hause zu nehmen, was er in den Wald mitbringt.
- Von 1. März bis zum 31. Oktober ist es gemäß Landeswaldgesetz verboten, im Wald zu rauchen. Vielen Waldbesuchern ist diese Vorschrift nicht bekannt. Die Gefahr von Waldbränden wird oft unterschätzt. Die trockene Witterung erhöht die Waldbrandgefahr. Feuermachen im Wald und am Waldrand ist ebenso nicht erlaubt.

- In den Wald dürfen nur Fußgänger, Reiter und Fahrradfahrer. Mit motorisierten Fahrzeugen auf Waldwegen zu fahren ist verboten. Kraftfahrzeuge sind auf den ausgewiesenen Parkplätzen abzustellen.
- Selbstverständlich gelten auch im Wald die „Corona-Regeln“. Man sollte nur mit Menschen aus dem gleichen Haushalt unterwegs sein und grundsätzlich Abstand voneinander halten.
- Durch die schweren Sturmschäden vom Februar gibt es im ganzen Kreisgebiet immer noch Waldflächen, in denen derzeit das Sturmholz aufgearbeitet wird. Absperrungen hierfür müssen dringend beachtet werden. Der Aufenthalt in diesen Bereichen, im Umkreis von Forstmaschinen und in der Nähe hängender Bäume kann lebensgefährlich sein.

Wenn alle Regeln beachtet werden, steht einem Besuch des Waldes als „Urlaubsort vor der Haustür“ nichts entgegen.

Das Landratsamt – Landwirtschaftsamt informiert: Rezeptidee: Studierende der Fachrichtung Hauswirtschaft empfehlen einen Kräuterkuchen

Derzeit verbringen viele Menschen mehr Zeit als üblich mit ihren Lieben zuhause. Warum nicht die unfreiwillige Pause nutzen, um neue Rezepte auszuprobieren und gemeinsam zu genießen? Das macht Klein und Groß Spaß und bringt ganz neue Erfahrungen. Das dachten sich auch die Studierenden der Fachschule für Landwirtschaft – Fachrichtung Hauswirtschaft in Biberach. Die angehenden Meister der Hauswirtschaft empfehlen in der beginnenden Kräutersaison einen Kräuterkuchen.

Zutaten Hefeteig: 20 g Hefe, 100 ml Milch oder Wasser; 250 g Mehl; 1 TL Salz + Prise Zucker; 1 Ei 1 EL Rapsöl oder Butter

Zutaten Belag: 2 Eier; 200 – 300 g Schmand; 1 TL Salz, etwas Pfeffer und Muskat; 2 Bund Schnittlauch, fein geschnitten und Bärlauch und was noch frisch zu haben ist; Essbare Blüten zur Dekoration, zum Beispiel Gänseblümchen.

Zubereitung Teig: Mit den Zutaten einen geschmeidigen Teig kneten, abdecken und ruhen lassen, bis er sein Volumen verdoppelt hat. Anschließend den Teig gut durchkneten. Eine Springform einfetten. Einen Fladen formen und in die gefettete Form setzen. Einen Rand von drei Zentimetern hochdrücken.

Zubereitung Belag: Schmand, Eier, Kräuter und Gewürze mischen. Auf den Teig geben und verteilen. Das Ganze zehn Minuten gehen lassen. Anschließend bei 220 °C zirka 15 Minuten backen. Vor dem Servieren mit essbaren Blüten garnieren.

Tipp: Der Kräuterkuchen kann sowohl warm als auch kalt serviert werden.

Ein neuer Kurs zur Qualifizierung zum Meister, zur Meisterin der Hauswirtschaft in der Fachschule für Landwirtschaft, Bergerhauser Straße 36, 88400 Biberach, startet im Oktober 2020. Informationen erteilt das Landwirtschaftsamt unter Telefon 07351 52-6702. Infos auch im Internet unter www.biberach.de

Krankenstand in der Region bleibt konstant AOK-Gesundheitsbericht 2019 für Ulm, den Alb-Donau-Kreis und den Landkreis Biberach

Der Krankenstand in Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Biberach ist 2019 im Vergleich zum Vorjahr mit 5,1 Prozent gleichgeblieben. Damit liegt er weiterhin unter dem bundesweiten Wert von 5,4 Prozent. Das geht aus dem aktuellen AOK-Gesundheitsbericht 2019 zu den Fehlzeiten hervor. Jedes beschäftigte AOK-Mitglied in der Region kam 2019 im Schnitt auf 18,8 krankheitsbedingte Fehltag.

Die meisten Fehltag verursachten unter den AOK-versicherten Arbeitnehmerinnen und -nehmern der Region mit Abstand Muskel- und Skeletterkrankungen wie beispielsweise Rückenprobleme. Sie machen 22,6 Prozent aller Fehltag aus. Es folgen Atemwegserkrankungen (12,6 Prozent), Verletzungen (12,4 Prozent) und psychische Beschwerden (10,6 Prozent).

Gut die Hälfte aller Beschäftigten legte ihrem Arbeitgeber mindestens einmal im Jahr 2019 ein ärztliches Attest vor: Im Landkreis Biberach meldeten sich 59,4 Prozent einmal oder mehrfach krank, im Alb-Donau-Kreis 57,4 Prozent und in Ulm 52,9 Prozent. Pro Krankmeldung waren sie im Schnitt 10,7 Tage krankgeschrieben. Nur 3,6 Prozent der Arbeitsunfähigkeitsfälle dauerten länger als sechs Wochen – allerdings gehen 40,3 Prozent aller Fehltag auf das Konto dieser Langzeiterkrankungen.

Atemwegserkrankungen sind traditionell der häufigste Grund für Krankmeldungen (24,8 Prozent), gefolgt von Muskel- und Skeletterkrankungen (16,2 Prozent), Verletzungen (7,7 Prozent) und Verdauung (7,6 Prozent).

Laut Gesundheitsbericht steigt mit zunehmendem Alter auch der Krankenstand. Männer melden sich etwas häufiger krank als Frauen. Ab einem Alter von 55 Jahren zeigt sich eine deutlichere Differenz zwischen den Geschlechtern: Männer führen mit 7,8 Prozent krankheitsbedingter Fehltag (Frauen 6,8 Prozent). In der Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen erreichen Männer beim Krankenstand den Spitzenwert von 10,0 Prozent (Frauen 9,4 Prozent).

Wie oft sich Arbeitnehmer krankmelden, hängt stark von ihrem Beruf ab. Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft waren am seltensten krank. Sie hatten für nur 3,1 Prozent ihrer Arbeitszeit eine Krankschreibung. Die meisten Fehlzeiten dagegen zählt die AOK Ulm-Biberach für die Branche Energie, Wasser, Entsorgung und Bergbau mit 5,9 Prozent.

„Die gesundheitliche Vorsorge am Arbeitsplatz ist einer der wichtigsten Ansatzpunkte, um hohen Krankenständen vorzubeugen“, sagt Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach. „Wir bieten interessierten Firmen in der Region unsere Unterstützung an. Über eine anonymisierte Auswertung der krankheitsbedingten Fehlzeiten lassen sich mögliche Krankheits- und Belastungsschwerpunkte erkennen. Daraus können unsere Gesundheitsexperten gemeinsam mit den Betrieben entsprechende Maßnahmen für gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen entwickeln“, erklärt die Geschäftsführerin.

Nach Kontrollscreening: Fachklinik für Neurologie Dietenbronn nimmt Betrieb wieder auf

Aufgrund von mehreren positiv getesteten COVID-19-Fällen in der Fachklinik für Neurologie Dietenbronn wurde die Behandlung aller Patienten, sowohl ambulant als auch stationär, vergangene Woche aus Sicherheitsgründen vorübergehend eingestellt. Nach zwischenzeitlich erfolgten Kontrollscreenings kann die Klinik zum 14. April den Betrieb nun in vollem Umfang wieder aufnehmen.

Die Fachklinik für Neurologie Dietenbronn gehört als zertifiziertes Schwerpunktzentrum für Multiple Sklerose sowie als Parkinson-Spezialklinik seit vielen Jahren zu den überregionalen Adressen für die Behandlung von Patienten mit chronisch entzündlichen ZNS-Erkrankungen, Morbus Parkinson sowie allen neuro-degenerativen und neurologisch-geriatrischen Erkrankungen. Aufgrund der breiten fachneurologischen Expertise sowie der diagnostischen und therapeutischen Ausstattung können in der Fachklinik Komplex-behandlungen für Parkinson-Syndrome und neurologisch-geriatrische/-degenerative Syndrome durchgeführt werden. Ein multiprofessionelles Expertenteam aus Fachärzten, Neuropsychologinnen mit einem Schwerpunkt in der Demenz-Diagnostik, gut vernetzten Sozialarbeiterinnen sowie speziell ausgebildetem Fachpersonal in der Pflege und den Therapiebereichen arbeitet dabei eng zusammen. Neben verschiedenen, wissenschaftlich anerkannten medikamentösen Therapieformen kommen auch nicht-medikamentöse Angebote wie physikalische Therapie, Logopädie, Physio- und Ergotherapie zum Einsatz. Der Therapieplan wird dabei in gegenseitiger interdisziplinärer Absprache stets passgenau auf den einzelnen Patienten und die jeweilige Diagnose zugeschnitten, welches maßgeblich für den Erfolg der Behandlung ist.

Erdgas Südwest - Natürlich Zukunft schaffen

Erdgas Südwest ist ein Energiedienstleister mit Sitz in Ettlingen und Munderkingen. Unter dem Leitspruch „Natürlich Zukunft schaffen“ versorgt das Unternehmen Privat- und Unternehmenskunden in den Regionen Nordbaden und Oberschwaben zuverlässig mit Strom und Wärme. Übergeordnetes Ziel ist dabei eine besonders umweltverträgliche Energieversorgung, die die regionale Energiewende ebenso wie die Autarkie der Kunden nachhaltig unterstützt. Ob Biogas, Photovoltaik-Anlagen auf Freiflächen oder stehenden Gewässern, ob Brennstoffzelle oder andere Versorgungskonzepte: Erdgas Südwest zeigt, dass sich Effizienz und Ökologie nicht ausschließen.

Unterstrichen wird dies durch die Initiative ProNatur, mit der sich das Unternehmen in diversen Projekten für die Biodiversität und Umweltbildung vor Ort einsetzt.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Webseite unter www.erdgas-suedwest.de sowie im Blog unter www.erdgas-suedwest.de/natuerlichzukunft.

